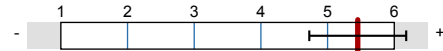


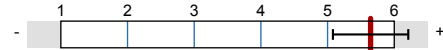
Globalwerte

Vermittlung des Themas (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.82$)



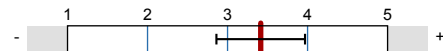
mw=5.45
s=0.73

Engagement der Lehrperson (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.63$)



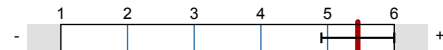
mw=5.65
s=0.57

Schwierigkeit und Umfang (Idealwert: 3) ($\alpha = 0.68$)



mw=3.41
s=0.55

Globale Veranstaltungsbeurteilung (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.78$)

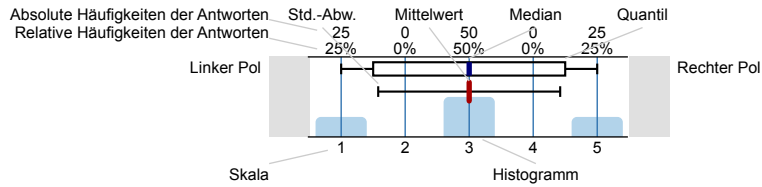


mw=5.45
s=0.55

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

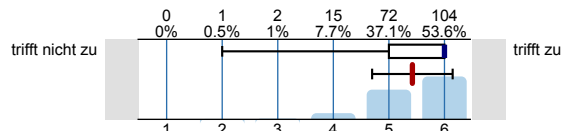
Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

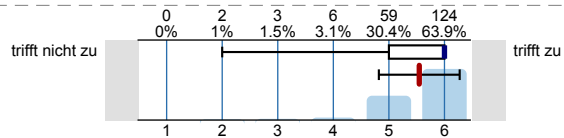
Vermittlung des Themas

1 Die wichtigsten Zielsetzungen der Vorlesung sind klar.



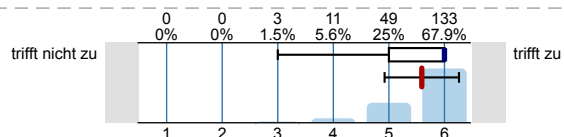
n=194
mw=5.42
md=6
s=0.72

2 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.



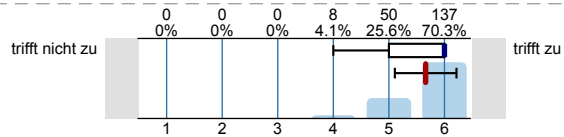
n=194
mw=5.55
md=6
s=0.73

3 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet.



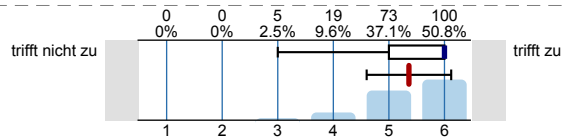
n=196
mw=5.59
md=6
s=0.67

4 Der/Die Dozent/in vermittelt den Stoff klar und verständlich.



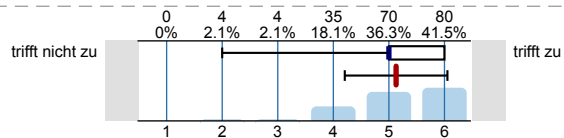
n=195
mw=5.66
md=6
s=0.55

5 Der/Die Dozent/in gestaltet die Veranstaltung interessant.



n=197
mw=5.36
md=6
s=0.76

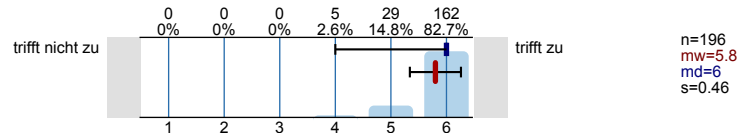
6 Die vom Dozenten/von der Dozentin verwendeten Hilfsmittel (Folien, Skripte etc.) eignen sich gut dafür, die Ziele der Veranstaltung zu erreichen.



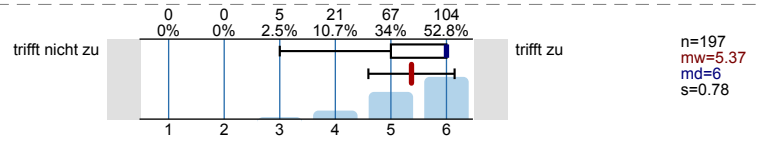
n=193
mw=5.13
md=5
s=0.92

Engagement der Lehrperson

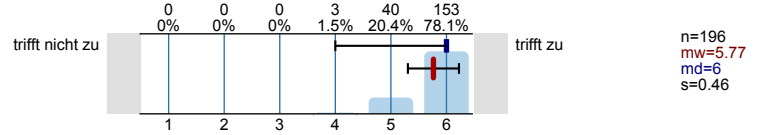
7 Der/Die Dozent/in unterrichtet mit Engagement für die Sache.



8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll.

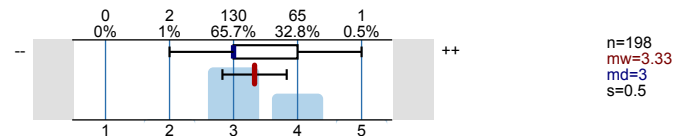


9 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.

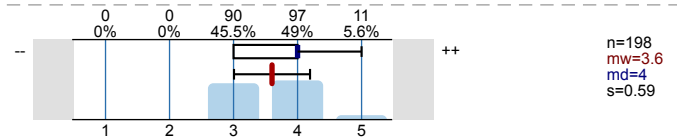


Schwierigkeit und Umfang

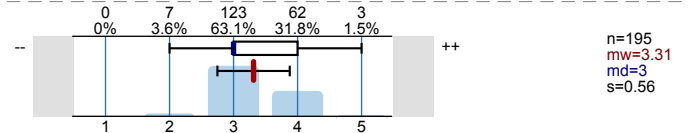
10 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:



11 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:

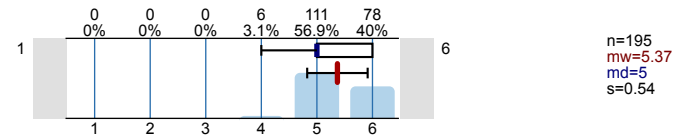


12 Das Tempo der Veranstaltung ist:

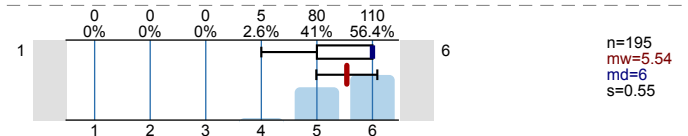


Globale Veranstaltungsbeurteilung

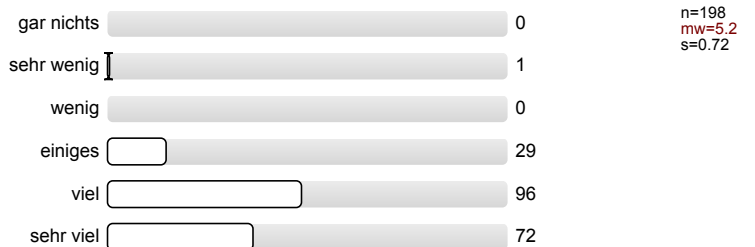
13 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



14 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?

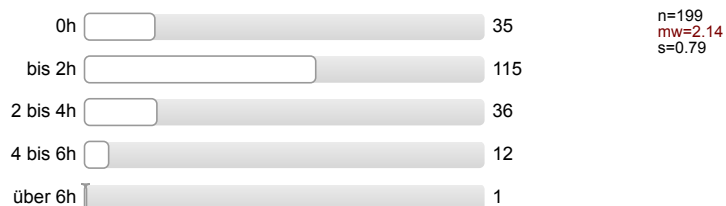


15 Ich habe in der Veranstaltung gelernt:



Engagement der Studierenden

16 Ich habe bisher pro Woche für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung durchschnittlich im folgenden Rahmen Zeit aufgewendet:

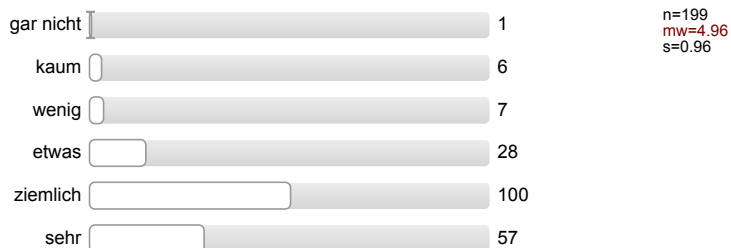


17 Ich habe die empfohlenen Unterlagen und Materialien (Reader, Ilias-Plattform usw.) systematisch benutzt:



Atmosphäre und Lernklima

18 Die Atmosphäre im Hörsaal hat zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen.

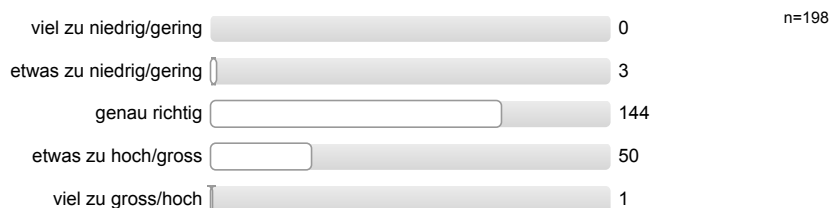


19 Ich habe mit meinem Verhalten im Hörsaal zu einem guten Lernklima beigetragen.



Soziodemographische Daten und Hintergrundvariablen

20 Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist:



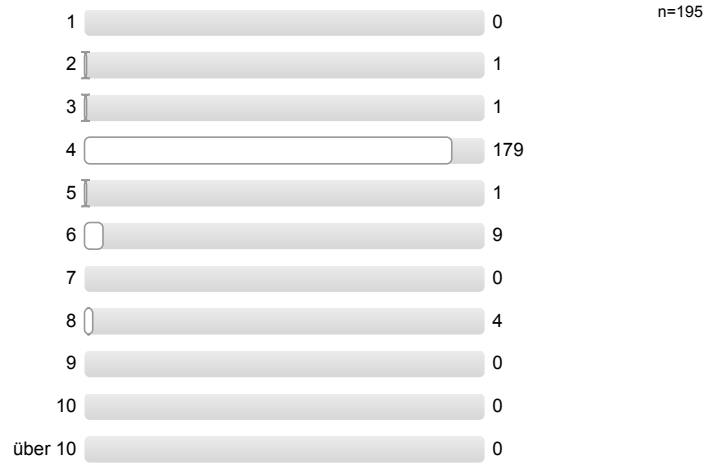
21 Wozu zählt diese Vorlesung innerhalb Ihres Studienplans?



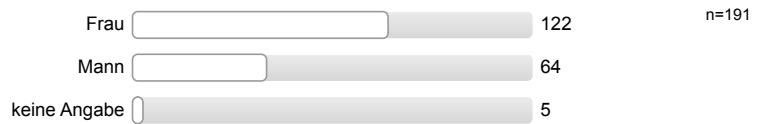
22 Falls es sich um eine Pflichtveranstaltung/ein Obligatorium handelt: Sind Sie mit dieser Kategorisierung einverstanden?



23 In welchem Semester befinden Sie sich?



24 Ihr Geschlecht:



Profillinie

Teilbereich: RW-Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter V. Kunz
 Titel der Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht 2
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Vermittlung des Themas

1 Die wichtigsten Zielsetzungen der Vorlesung sind klar.	trifft nicht zu		trifft zu	n=194	mw=5.42	md=6.00	s=0.72
2 Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung.	trifft nicht zu		trifft zu	n=194	mw=5.55	md=6.00	s=0.73
3 Die Vorlesung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet.	trifft nicht zu		trifft zu	n=196	mw=5.59	md=6.00	s=0.67
4 Der/Die Dozent/in vermittelt den Stoff klar und verständlich.	trifft nicht zu		trifft zu	n=195	mw=5.66	md=6.00	s=0.55
5 Der/Die Dozent/in gestaltet die Veranstaltung interessant.	trifft nicht zu		trifft zu	n=197	mw=5.36	md=6.00	s=0.76
6 Die vom Dozenten/von der Dozentin verwendeten Hilfsmittel (Folien, Skripte etc.) eignen sich gut dafür, die Ziele der Veranstaltung zu erreichen.	trifft nicht zu		trifft zu	n=193	mw=5.13	md=5.00	s=0.92

Engagement der Lehrperson

7 Der/Die Dozent/in unterrichtet mit Engagement für die Sache.	trifft nicht zu		trifft zu	n=196	mw=5.80	md=6.00	s=0.46
8 Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll.	trifft nicht zu		trifft zu	n=197	mw=5.37	md=6.00	s=0.78
9 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.	trifft nicht zu		trifft zu	n=196	mw=5.77	md=6.00	s=0.46

Schwierigkeit und Umfang

10 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:	--		++	n=198	mw=3.33	md=3.00	s=0.50
11 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:	--		++	n=198	mw=3.60	md=4.00	s=0.59
12 Das Tempo der Veranstaltung ist:	--		++	n=195	mw=3.31	md=3.00	s=0.56

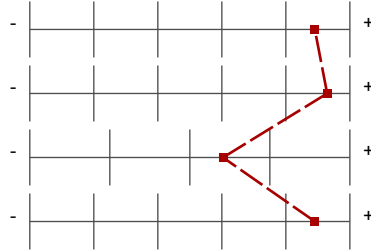
Globale Veranstaltungsbeurteilung

13 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?	1		6	n=195	mw=5.37	md=5.00	s=0.54
14 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?	1		6	n=195	mw=5.54	md=6.00	s=0.55

Profilinie für Indikatoren

Teilbereich: RW-Fakultät
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Peter V. Kunz
Titel der Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht 2
(Name der Umfrage)

Vermittlung des Themas (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.82$)



mw=5.45 s=0.73

Engagement der Lehrperson (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.63$)

mw=5.65 s=0.57

Schwierigkeit und Umfang (Idealwert: 3) ($\alpha = 0.68$)

mw=3.41 s=0.55

Globale Veranstaltungsbeurteilung (Skalenbreite: 6) ($\alpha = 0.78$)

mw=5.45 s=0.55

Auswertungsteil der offenen Fragen

Kommentare der Studierenden

Was hat Ihnen an dieser Vorlesung gut gefallen?

Klar, strukturiert, deutliche Aussprache des Dozenten;
Kommentare zur Bachelorarbeit

Gute Einleitungen in die Stunden mit Bezug zum aktuellen Wirtschaftsgeschehen

Dass alle Folien schon zu Beginn der Veranstaltung hochgeladen wurden, dies ermöglicht eine optimale Vorbereitung

Ich fand es gut, dass Sie auch immer wieder aktuelle Beispiele gebracht haben.

Die Vorlesung wird immer spannend gestaltet, mit aktuellen Bsp. oder Ubsp. aus der Erfahrung

Vorlesung wird mit guten Beispielen ausgestaltet. Durch die etwas strengere Art von Prof. Kunz kann man gut der Vorlesung folgen (= keine Unruhe)

Der Dozent bringt immer wieder Beispiele aus der Praxis, was sehr erlebnisreich wirkt.

persönliche Geschichten/Anekdoten

Auflockernder Humor des Dozenten während der Vorlesung.

Man merkt, dass der Professor in seinem Element ist. Sehr viel Engagement und Motivation.

Das Engagement des Prof ist viel grösser als im Herbstsemester

Das Semestertempo war perfekt.

Die Vorlesung war sehr gut gegliedert, verständlich und mit guten Folien als bildlich gehalten.

gute Beispiele

Wird viel anhand von praktischen Beispielen erklärt

Beispiele/Geschichten aus der Praxis. Gutes Tempo. Spannend
übertragen

Dass die verschiedenen Fälle/Übungen integriert werden, dies hilft mir sehr zum
besseren Verständnis der Theorie.

Klar und deutliche Stoffübergabe

Verständliche Erklärung des Stoffes -> mit Beispielen

Dass Sie so gut auf unsere Fragen eingehen

Obwohl der Stoff teilweise nicht einfach zu verstehen ist, erklären Sie die entsprechenden
Gebiete sehr klar und verständlich, so dass es sich durchaus lohnt, in der Vorlesung immerhin

Vorlesung immerhin, Tempo gut. Umkleierende Kontexte reichen sich alle gut - der
Dozent gibt klare Vorgaben & es wird sich daran gehalten

Sehr gute und interessante Gestaltung der Vorlesung von Prof. Dr. Peter V. Kenz

Ist eine der wenigen Vorlesungen die ich gerne regelmäßig besuche, obwohl ich alles nachlesen könnte. Finde Sie
erklären den Stoff sehr verständlich, mit anschaulichen Beispielen die meistens sogar aktuell sind.

Fälle, verständlich erklärt, Artikel 2 mal genannt

Sie erklären sehr ausführlich und verständlich, obwohl die Materie nicht immer
sehr einfach ist.

Zu Beginn auf Finanzemails eingegangen. Sehr gut wie Artikel immer wiederholt
Aktualitäten eingebracht; Übungsfälle. werden zum Aufschreiben. Danke ☺

Sehr engagierter Dozent der mit Herzblut unterrichtet. An Handouts nicht zu toppen.
Ich freue mich auf den Herbst.

Die Vorlesung bietet einen guten Einblick / Überblick über das Gebiet des Gesellschaftsrechts.
Sympathischer Dozent (trotz Zürcher Herkunft); Dozent vermittelt den Stoff gut

Nicht nur die Theorie, sondern auch die Realität der Praxis wird vermittelt.

Überaus interessant & spannend vermittelt, hätte nie gedacht, dass Wirtschaftsrecht interessiert
(macht man fürs Geld) und zerre mich doch um 7:00 aus dem Bett um hier zu sein.

- Gute, aktuelle Beispiele, um das Gelernte zu veranschaulichen.
- Jeweils packender Einstieg in die Vorlesung

Die realitätsbezogenen Beispiele, die lockere Art von Prof. Kunz jeweils zu Beginn der ersten Stunde mit lustigen Anekdoten.

guter, motivierender Einstieg in die Vorlesung

Engagierter Dozent, ~~macht~~ führt zu vereinfachter Stoffaufnahme

Die Einleitung in ein neues Thema verschafft mir bereits einen guten Überblick und ist meist sehr verständlich. Der Dozent betont stets die wichtigen Punkte für das Verständnis.

Ich schätze die thematischen Einstiege (entweder von Alltagsbeispielen) sehr, welche Sie jeweils zu Beginn der Vorlesungsstunde machen.

Fallbeispiele, Einleitung/Aktualitäten; klare Struktur (Folien + Vorlesung), alle tollten auf einmal erhältlich + auf Papier + gebunden, Gesetze mitvermerkt auf Folien, Übungen

Das ganze Thema an sich gefällt mir sehr und Sie gestalten die Vorlesung sehr interessant.

Sie erklären es sehr verständlich und sehr ausführlich

- sehr sympathisch + aufgestellter Prof!
- langsam + +/- verständlich erklärt außer GmbH!

Der Stoff wird verständlich und auch sehr umfassend erklärt. Besonders alte Prüfungsfragen, die teilweise erwähnt werden, geben einem einen Eindruck, was man zu... erwarten hat.

Ich finde es sehr gut und anschaulich, wenn über die tatsächlichen Gegebenheiten der Praxis erzählt wird

Die Erklärungen sind meist klar und verständlich

Der Dozent ist engagiert und macht es spannend. Man kommt immer gut mit G.B. z.B. sagt er immer die Artikel-Nr. zu(nur). Man kann ihm eine Mail schreiben und er geht in der Vorlesung darauf ein.

Die Beispiele aus der Praxis fand ich spannend und hilfreich für das Verständnis des Stoffes. Ebenso die Erwähnungen von aktuellen Zeitungsberichten.

Sehr gut strukturiert. Der Stoff wird gegliedert und klar verständlich vermittelt. Zahlen (z.B. Gerichtsentscheidungen und Artikelangaben) werden wiederholt.

Das Konzept bzw. Verweise auf Aktualität, weitere Unterlagen und Beispiele. Es macht die Materie
ausganglicher → Wirtschaftsprüfung als gelebtes Recht!

Inne Anekdoten jeweils zu Beginn der Vorlesung bzw. auch während der
Vorlesung sind ein Highlight! Die vielen Praxisbeispiele sind spannend & lehrreich!

Das Tempo war angepasst für Anfänger wurden wiederholt
oft wurden Beispiele aus der Praxis erwähnt

SEHR VERSTÄNDLICHE ERKLÄRUNGEN!

Die kleinen Stories aus der Praxis rufen die Vorlesung an.

gute Spannungsgliederung, angenehmes Tempo und
lehrreiche Verbindung mit Praxis - Geschichten / Hinweise

Viele anschauliche Beispiele.

- Interessante Wissensvermittlung mit Bezug zur Praxis (Beispiele aus eigener Berufstätigkeit des Prof.)
- Klarheit der Vorlesung sehr hoch (Es stellt man sich das Diskurs an dem Vorleser vor (was man wieder nicht von jedem Vorleser/Prof. erwarten können kann))
- Vorherrschend Atmosphäre im Kurs (aber auch Auflockerungen durch Anecdotes z.B. Beispiel bedenkliche Flüsse zu bestimmten Situationen)

Alles sehr verständlich, gut strukturiert, man kann gut folgen. Die Themen werden gut reherberrecht und hat
mein Interesse am Wirtschaftsrecht erheblich gesteigert.

Ich finde es gut, dass Herr Kunz die Artikel 2x wiederholt.

* Das nicht immer pünktlich angefangen wird und auch oft die Vorlesung früher
endet ↓

Wenn der Humor von Kunz verstanden wird, macht auch die Vorlesung Spaß,
leider verstehen ihn die meisten falsch - schade für Sie!

Tiefer Einblick in wichtige Bereiche des Rechts um mein BWL-Studium zu ergänzen.

der Einstieg

loht sich dafür um 8 Uhr in die Uni zu kommen ;)

Der Stoff ist klar gegliedert und wird auf eine gute und verständliche
Weise vermittelt. Zudem werden oft relevante und interessante Praxisbezüge

Gute prägnante Erklärungen und Erläuterungen zu den
Themen gebieten. Funktioniert sehr gut zusammen mit dem
Skript.

ihre sehr unklaren Themen Einträge, zeigen wie wichtig es ist, ein gutes Thema zu sein. Außerdem gab es einige Beispiele, die geeignet wären, in Erinnerung zu bleiben.

Ich finde es sehr gut, dass immer aktuelle Beispiele in die Vorlesung eingebracht werden.

klare Gliederung und die Vorlesung verschafft einem einen guten Überblick über den relevanten Stoff

Gute, eingehende Erläuterung der Themen durch Dozenten

Die Geschichten über ihre Praxiserfahrungen und über die Bachelarbeit.

Beispiele aus ihrer Zeit als aktiver Anwalt.

viele Beispiele aus der Praxis.

Die Praxisbeispiele sind gut & die verständlichen Erklärungen.

Viele Beispiele aus der Praxis fürs Verständnis

Der Stoff wird sehr verständlich erklärt und mit Beispielen aus der Praxis ergänzt, was den trockenen Stoff auflockert

Beispiele aus der Praxis

systematischer Ablauf, alles verständlich erklärt, oft

Der Dozent erklärt alles detailliert und verständlich.

Gutes Sprechtempo; übersichtliche Folien

Beispiele

Fühlerei

Führerei

Das regelmässige Aufgreifen von Themen aus dem aktuellen ^{Wirtschafts} ~~reca~~

Ihre Geschichten zu Beginn der Vorlesung. Ihre Beispiele und ~~die~~ Praxisrelevanz

Ihre Sprüche am Morgen sind perfekt, um aufzuwachen und lockern die Stimmung im Saal auf.

Die durchblickende Struktur

Praxisbeispiele & persönliche Anekdoten

Der lockere Stil von Herrn Kunz ist sehr dazu beiträgt, dass man etwas lernt.

Persönliche Anekdoten.

Herr Kunz spricht in einem angenehmen Tempo, man kann gut mitschreiben.

Sehr strukturiertes Vorgehen. Verständliche Erklärungen. Grosses Fachwissen.

Die direkte Anwendbarkeit in der Praxis wird regelmässig erklärt, oft mit Anekdoten von Prof. Kunz. Dies trägt viel zum Verständnis bei. ^{Auf meine Frage via Mail wurde} ~~detailliert~~ ^{eingegangen.}

Sehr gut strukturiert; vielen Dank, dass Sie alle Artikel wiederholen. Man kann Ihnen gut folgen. Auch die langweiligsten Themen vermögen Sie spannend zu erzählen.

Sehr gute Beispiele aus der Praxis. Der Dozent unterrichtet mit viel Engagement.

Sehr verständlich, mails immer schnell und freundlich beantwortet, gutes Tempo, auf Fragen eingehen. Übungen.

Mir gefällt, dass Sie regelmässig aktuelle Themen als Beispiele aufgreifen. Ihr arroganter Humor lockert die Vorlesung auf. / Sie fahren erst weiter, wenn alle den Stoff begriffen haben.

Sie sind offensichtlich arrogant. Sie sind sich dies jedoch schämbar bewusst und versuchen sich damit abgefunden zu haben. Dies gefällt mir an Ihnen.

~~Das Engagement~~
Das Engagement
Praxis Beispiele

- Beispiele für Prüfungsfragen
- Zurechtweisen von schwachen Kommilitonen

Prüfungsrelevante Fragen wurden oft angesprochen

Einstieg ist immer sehr unterhaltsam → nimmt Studierende mit

sehr gute Wissensvermittlung, hohe Informationsdichte
auch die Assistenten haben die Vorlesung sehr interessant und ^{Einstiege in die Vorlesungen sind} ^{erfrischend, Einbezug von Aktualitäten} ^{sehr interessant} ^{lehrreich} gehalten

Das Verwenden von Praxisbeispielen.

Se erweitert das Allgemeinwissen erheblich

- Engagement der Lehrperson trägt viel zum allgemeinen Interesse am Fach bei
- Viele aktuelle Beispiele und Verweise auf die Wirklichkeit

Erzählungen aus dem beruflichen Alltag, Zeitungsausschnitte als Beispiele, etc.
→ Allg. Inputs zu Beginn und zum Erläutern eines Themas. Skript sehr gut

Die Atmosphäre / Das Lernklima: Herr Katz achtet darauf, dass Ruhe herrscht.
Ich schätze dies sehr, denn so kann ich mich ganz auf die Vorlesung konzentrieren, und nicht darauf etwas zu verstehen... und Ihre Höflichkeit würde ich ebenfalls als positiv...)

Der Stoff wurde gut vermittelt.

Alles ist immer klar erklärt. Sehr gut gefällt mir, dass die Gesetzesnormen immer wiederholt werden. Einer der Besten Professoren!

gut strukturiert; übersichtliche Folien mit allem drauf, was man braucht. Artikel und BGes werden wiederholt, wenn man sie beim ersten Mal verpasst, hat man sie trotzdem.
Übungsfolie in der Vorlesung zur Ergänzung / Repetition des Stoffes gut geeignet und hilfreich.

Der Prof. unterrichtet mit Engagement

Die ~~offenen~~ Wiederholungen der Anhien & BGE sind super hilfreich.

Mir gefällt es, dass erklärt wird, sodass man einfach zu hören kann und nicht noch lange Sätze zerst auseinander nehmen muss.

Der Vorlesungsstil von Professor Kunz; gute Erklärungen & verständliche Sprache.

Humor von Herr Kunz

~~Man merkt, dass der Dozent sein Fach wirklich und interessiert ist~~

- Themengebiete wurden sehr ausführlich und verständlich behandelt
- Spannender Bezug zu aktuellen Themen
- verständliche Sprache

Kunz, Inzi gut

Die Vorlesung ist klar gegliedert und sinnvoll strukturiert. Der Stoff wird sehr klar und verständlich erklärt. Praktisch keine Minute der Vorlesung ist unnützt, selbst Beispiele sind immer relevant und gut gewählt.

Prof. Kunz hat die Güte uns jeweils über Bachelorette zu informieren damit wir uns besserem, wie Wirtschaftsrecht widmen können - top.

Ich finde, man kann der Vorlesung gut folgen und alle Eckdaten jeweils erfassen. Zudem mag ich die gelegentlich einflussenden Anekdoten aus dem Berufsleben.

Ich mag Ihren Humor und Ihr Feuer für das Fach.

Die Beispiele um den Stoff besser zu verstehen waren gut. Dass Sie die Artikel immer offen wiederholen.

Das Engagement des Prof ist hoch und es ist schön, kann er seine Freude an den Themen weitergeben.

Gute Beispiele, Bezug zur Realität, Erfahrungen aus eigener Karriere mitgeteilt, hilfreiche Fälle im Skript,

- Gesetzesbestimmungen werden wiederholt angegeben & verdeutlicht
- Stoff wird klar vermittelt & auch vertieft
- Man lernt in der Vorlesung sehr viel & man wird nicht vom Stoff überrollt
- hat Interesse am Themen-gebiet geweckt

Sehr klare und verständliche Vermittlung des Stoffes.

Sie wurde durch viele Beispiele aufgelockert.

Sehr gute Erklärungen

Die jeweilige Verknüpfung des Vorlesungsstoffs mit aktuellen Themen empfand ich als sehr spannend und bereichernd. Außerdem bietet Ihre Einleitung in das jeweilige Thema einen guten Überblick.

Die Themen sind stets spannend und wurden auch gut mit Beispielen, etc. veranschaulicht.

Ich habe wirklich das Gefühl, dass ich bereits einiges zum Wirtschaftsrecht gelernt habe, obwohl ich mich noch nicht mit den Übungen befasst und noch nicht alles im Buch gelesen habe und das ist eindeutig auf die Vorlesung zurückzuführen.

Der Stoff wird klar und deutlich übermittelt, was dazu beiträgt das Interesse zu wecken.

klar, verständlich, interessant & humorvoll
angenehmes Sprachtempo + Stimme

gut vorgelesen, Anekdoten und Beispiele aus der Praxis

Dozent gestaltet Vorlesung spannend, spricht verständlich + angemessene Geschwindigkeit (meist)
Folien gut gestaltet

- Dozent spricht in angemessenem Tempo, so dass man dem vorgetragenen Stoff gut folgen kann.

- Die konsequenten Gesetzesverweise, danke
- Die praktischen Beispiele / Realitätsbezug
- Das Schenken von Schwerpunkten

verständliche Vermittlung, man spürt das Interesse und das enorme Wissen sowie die Erfahrung des Dozenten. Gute Praxisbeispiele die alles veranschaulichen

Der Dozent erklärt klar und verständlich

Was hat Ihnen an dieser Vorlesung nicht gefallen?

~~Man hat nicht genug auf die Details eingegangen~~
~~Man hat nicht genug auf die Details eingegangen~~ nichts

Die Informationen auf den Folien sind zu knapp. Die Entscheidenden Dinge (für Verständnis förderlich) werden in der Vorlesung besprochen, was eine Art Anwesenheitspflicht nach sich zieht. Dies ist für Nebenhörer nicht zwingend geeignet.

Etwas zu schnell und manchmal sprunghaft

Ofters findet durch den Dozenten ein spontanes "Herausspringen" zwischen Themen statt, was manchmal etwas verwirrend wirken kann, die Übungsfälle sind mir schon klar

Dozent ist immer 2-3 Minuten zu spät

Manchmal langweilig

Zum Teil war es nicht klar, ob sie Witze machen oder nicht. Wie kann zu Missverständnissen führen.

Übungsfälle sehr schnell & kurz besprochen

Es ist manchmal etwas unübersichtlich, eine Inhaltsverzeichnis der zu behandelnden Themen wäre hilfreich

Manchmal etwas schnell und man weiss gar nicht, was fragen, da man nicht weiss, was man nicht verstanden hat

Manchmal war das Tempo ein wenig zu hoch und man verliert leicht den Faden

Oft etwas zu schnell. Wäre OK so schnell, wenn mehr wichtige Infos auf den Folien stünde. So ist es immer ein grosser Stress.

Es wurde etwas wenig Zeit für die GmbH eingeplant.

Zu wenig Details zum Bachelorstudium habe mich noch extra vorbereitet und Sendung gesehen

Fachwörter oder gewisse Wirtschafts- / Buchhaltungskenntnisse o.ä. werden teils vorausgesetzt.

Ihre Anwesenheit! Ihre Erreichbarkeit von Studenten mit Wasser weil sie nicht antworten können oder wollen &

„Ist so, wie ist so“ + eine solche Antwort hat nichts mit Wissenschaft zu tun. Hatte ich solche „Vorgesetzte“ gewünscht, hätte ich eine Karriere als Berufsoffizier bei der Armee eingeschlagen!!

teilweise etwas langsames Tempo bzw. zu langes Verweilen bei „Unwichtigen“

Findet von 8-10 Uhr statt.

Dozent war verletzt.

Übungsfälle. (passen aus meiner Sicht nicht in eine Vorlesung). Waren auch zu lang um sie zu besprechen.

Die vielen Ausfälle des Dozenten

Das Themengebiet ist riesig und wenn man fast kein Vorwissen mitbringt, nimmt die Vor- und Nachbereitung viel Zeit in Anspruch.

Die Folien sind teilweise inhaltlich sehr viel knapper / begrenzter als der gesagte Stoff. Natürlich müssen und dürfen die Folien nicht zu viel enthalten, jedoch ein wenig mehr wäre hilfreich.

Der Ethiktag im WR 1 war etwas schwierig. Kann aber auch mit den vielen verschiedenen Assistenten zusammenhängen.

Uhrzeit

Gewisse Definitionen und wichtige Bemerkungen werden nur 1 Mal gesagt und nicht wiederholt, somit hat man manchmal nicht alles aufschreiben und aufschreiben können.

Dass die Gliederung im Skript im WR I nicht die selbe wie die der Vorlesungen war → verwirrend

Die Parole "Sie dürfen die Prüfung nicht nach 2 Semestern schreiben" (auch im Zusammenhang mit den Übungen) bringt nichts. Sie entspricht nicht der Realität. Die versch. Institute sollten auch miteinander kommunizieren und einen realistischen Stundenplan aufstellen.

Es ist ein Bedürfnis vieler Studierender, die WR Prüfung im 4. Semester zu absolvieren. Daher finde ich es unverständlich und schickend, dass Vorlesung und Übung nicht aufeinander abgestimmt sind, man ja gar abgehalten wird vom Besuch beider Veranstaltungen im 4. Semester.

Teilweise grenzwertige Aussagen bezüglich Sexismus.

Der Einstieg in dieses Fachgebiet ist relativ schwierig, besonders im Hinblick auf die zahlreichen und sehr unterschiedlichen Fachausdrücke.

Die Assistenten hatten ein viel zu schnelles Tempo!

Die Folien sind stark reduziert und enthalten nur einen Bruchteil der Informationen. Es schreibt man viele Notizen, um nichts zu verpassen und ist nicht genug auf das Verstehen konzentriert.

Assistenten teilweise extrem schnell

Das Tempo ist sehr hoch.

- Vorlesungsinhalt teilweise nicht sehr hilfreich

Der Umgang mit Studierenden ist teilweise etwas fragwürdig. Gerade wenn jemand einfach drübergenommen wird und die Antwort nicht weiß. Schmeißt es fast schon einer Blödsinnigkeit und Herr Kuntz. Wenn mal schon alles wusste müsste man ja nicht mehr in die Vorlesung kommen.

→ Preisgabe der politischen Einstellung von Herrn Kuntz

Die Prüfung (beim ersten Anlauf) hat einiges erwartet welches nicht explizit betrachtet wurde.

Die etwas hochmütige und sehr selbstsichere Art des Dozenten hat manchmal etwas gereizt.

Zum Teil wurden Kenntnisse im wirtschaftlichen Bereich erwartet, zu denen ich leider nicht ganz keinen Bezug hatte und so Mühe hatte den Stoff klar zu verstehen.

Ich finde die Übungen während der Vorlesungen werden jeweils etwas knapp besprochen.

z.T. nicht ganze Abhandlung an die Notizen auf slides

teilweise waren Themengebiete "unstrukturiert" erklärt worden. Verbesserung durch "klare Uhre" auf Folien etc?

Das Gerede über Eishockey. Diese Sportart interessiert niemanden. Besser über Fußball.

ständige Paarik aufgerufen zu werden

Die Übungen welche die Vorlesung ergänzen sind oftmals auch eher wie eine Vorlesung. Meist ist es sehr theoretisch und es wird nicht genügend auf den Sachverhalt eingegangen oder erklärt, wie

~~beantwortet~~ wenn ein Student die Antwort nicht weiß ihm blödsinnig stellen!

Nicht alle Vorlesungsthemen lassen sich im Lehrbuch Gesellschaftsrecht finden
↳ 2. Auflage

Folien und Übungen als separate Dokumente wären angenehmer.

Manchmal werden in der Vorlesung Fachwörter gebrauch, die nie erklärt werden oder erst in einem späteren Zeitpunkt der Veranstaltung erklärt werden.

Zu wenig Beispiel zu Sanierungen / Kapitalerhöhung- und Dividenden
Setzung

Materialienverzeichnis auf Ilias fehlt

Herr Kunz ist oft 2-3 Minuten zu spät, das ist schade.

Witze sind i.O., sollten aber nicht auf Kosten anderer gehen. Manchmal ein bisschen überheblich.

Eigentlich gibt es nichts zu beanstanden. Teils könnte es etwas zügiger vorgehen.

Die Übungen zur Vorlesung sind sehr schlecht (mit Ausnahme von Herr Nagel, Herr Quitten und Frau Schäffler), da die Lösungen nur heruntergelesen werden, um möglichst früh fertig zu werden.

Einige Assistenten haben den Staff etwas sehr schnell vermittelt...

- Zeitpunkt der Vorlesung (stets 8:15 Uhr)

Wenn wir Fälle lösen und jemand die Antwort nicht weiss, wird dieser bloss gestellt.

Als Verantwortlicher ist es oft so das Unwissen vorausgesetzt wird das man gar nicht haben kann.

Zufuhr

Auf schwierige Themen wird viel mehr eingegangen, als auf einfache Themen.

Das ~~Tempo~~ Tempo der Vorlesung ist eher zu schnell. KA in den schwierigen Bereichen wie KAG-Geschäften, Immaterialgüterrecht, Publikumsjurisprudenz und gewissen Bereichen des Filialengesellschaftsrecht. Ist es schwierig folgen zu können.

keine Podcasts vorhanden

Es fehlt an einem Podcast.

~~Teils wurden die Studenten etwas mitgenommen~~

• könnte noch mehr Aktualitätsbezug haben
• keine Podcasts vorhanden

Rigamonti kein guter Prozent

Die Informationen auf den Folien sind zum Teil sehr dürftig. Wenn man die Vorlesung besucht, sind sie absolut schlüssig aber wenn man einmal verhindert ist nützen diese praktisch gar nichts

Privatanglegenheiten gehören nicht in den Vorlesungssaal.

Das Sie nach der Vorlesung immer so schnell wegrennen.
Ich kann manchmal nicht erkennen, was Sarkasmus, und was ernst ist.

Manchmal ging es etwas zu schnell um mitzuschreiben.

Sie erwähnen Ihre Ex zu häufig, bzw hat es keinen Zusammenhang zur Vorlesung.

Ab und zu gab es in der ersten Viertelstunde der Vorlesungen eher unnötige Anekdoten aus Prof. Kunz's Leben die uns zwar amüsiert haben aber etwas viel Zeit brauchen.

Die vielen Anekdoten von Prof. Kunz. Sie nehmen teils viel Zeit in Anspruch und sind unrelevant.

Teilweise zu streng beim Einbezug der Studierenden über Themen / Fragen, die man noch nicht in der Vorlesung behandelt hat

Sie hat etwas zu früh am morgen stattgefunden :-).

zu früh am morgen & Raum zu klein



Viele Themen wurden nur angeschnitten. Es geht leider mehr um Quantität, habe ich mittlerweile das Gefühl.

Auch wenn mir bewusst ist, dass es lehrreich sein kann, fand ich es immer unangenehm, damit rechnen zu müssen, auf die Übungen antworten zu müssen und nachgefragt wird, bis man etwas oft auch falsches sagt, anstatt man weitergeben kann

Die Folien. Es wäre praktischer, wenn die Artikel abgebildet sind (nur den Artikel, nicht dessen Inhalt), da man es häufig dazu findet, dass man nicht alles mitbekommt, weil man den Artikel am notieren ist

Übungsfälle waren z.T. etwas schnell

Stoffumfang ist sehr gross, manchmal stehen Gesetzartikel auf Folien, manchmal nicht

Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?

Übungsfälle detaillierter besprechen

Es wäre sehr hilfreich, wenn alle Übungsfälle im Skript kurz angeordnet würden, da es für die Nachbereitung sehr wichtig ist Übungsmaterial zu haben.

Die Übungsfälle zu den Themen sind gut. Diese Stücke man auch ein wenig mehr einbringen → festigt die Themen.

evtl. Folien mit mehr Informationen

Angaben dazu wo man gewisse Themen in den Büchern findet.

Mehr Übungsfälle & Anwendung des Gelernten

Mehr Zeit lassen, um das Gelernte zu lesen und zu öffnen.
Das wäre sehr wichtig.

Stoffumfang ist sehr hoch, dürfte etwas weniger sein - mehr Zeit für
Behandlung der Arbeit

Kokosnus-Curry ist auch sehr einfach in der Zubereitung, kann sogar eingefroren
werden & bietet gute Abwechslung zu Pizza. A fräten ☺

Bitte mehr Informationen zu Aktivitäten, mehr Praxisbeispiele etc. Ich mag es wenn
Sie Zeitungsartikel mitbringen und sich mit der Stimmung anderer Kinder beschäftigen. Bitte mehr davon!!

Nicht um 8:00 beginnen, (sondern später)

Ritterrüstung oder weniger Mitgefühl (meinerseits).

Übungsfälle kürzer gestalten in der Vorlesung.

Die Übungsfälle in den Vorlesungen werden meist etwas zu schnell vorgetragen
oder teils auch ausgelassen. Für mich wäre das wichtig für das Verständnis

Manche Artikel wurden von Ihnen erwähnt waren jedoch nicht auf
den Folien abgebildet. Ich würde es begrüßen, wenn jeweils die
wichtigsten Artikel nicht nur erwähnt, sondern auch auf den

(Angaben des Themas pro Woche am Anfang des Semesters u Inhaltverzeichnis der
Lektionen)

Wichtige Definitionen evtl wiederholen, wie Sie es bei den Artikeln tun

↳ Gliederung verbessern

VL + Übung aufeinander abstimmen

Nein: Der Dozent arbeitet mit Engagement für die Vorlesung und die Studenten!

Die Vorlesungen bei den Übungen waren oft überfordert. Ausnahmen: Christ, Noye, Schöffler

Ein bisschen mehr Leben und Leben lassen - muss ja jeder selber wissen, ob er die Aufgabe vorbereitet mit oder nicht. Ausserdem eine meiner Lieblingsvorlesungen!

Artikel öfter erwähnen, BGE erwähnen

Keine. Ich finde die Veranstaltung sehr gut.

Es könnte manchmal noch auf, für sie klare Dinge, besser hingewiesen und erklärt werden.

Vermehrte Auseinandersetzung mit dem Gesetz während der Vorlesung
Bekanntgabe & Gültigkeit d. Gesetzes bzgl. Prüfung (welches Gesetz, wann, hinsichtlich Prüfung gekauf werden soll)

Gigi Deri ist ein Mann.

In den Übungen eher den Fall lösen als auf alle theoretischen Grundlagen nochmals einzugehen

Weiter so! 😊

An Ihren Hochsprungqualitäten sollten Sie noch etwas arbeiten.

Bilanz: Die Bilanz / Erfolgsrechnung wurde etwas schnell abgehandelt

Bilanzrechnerungen ein wenig mehr behandeln.

Zeitungsartikel scannen & als PDF auf Ilias (erwähnte)

Aufbau der Vorlesung gleich wie der Aufbau im Buch

Übungsfälle früher ankündigen, dass eine Vorbereitung möglich ist.

Ohne mich hier grosser Lyrik zu behändigen → mit Abstand die beste Vorlesung. Bravo!

Es wäre angenehm, wenn die Übungen mit dem Vorlesungsthema übereinstimmen würden.

Die Übungen zu den Vorlesungen waren zum Teil nicht gut. ^{Die} Übungen bei Herr Nysel, Herr Christen und Fran Schättler waren hingegen sehr gut.

Privates gehört nicht zum Vorlesungsstoff

- Folien bewusster einsetzen und einbeziehen
- Fälle etwas früher ankünden, damit man sich besser darauf vorbereiten kann

eu. Prüfung in zwei Teile aufteilen.

Folien aufzuführen

Podcasts
Verbesserung der Vorlesungsstruktur
Klarere Kommunikation der benötigten Vorkenntnisse für Minorstudenten (kurzes Handout würde genügen)

Die ersten Vorlesungen sind erweitert → exakter Einstieg.

1. Vorkenntnisse im Bereich der Buchhaltung sind unter Umständen für Studierende, welche noch nie etwas von Buchhaltung gehört haben etwas aus hoch. Handout mit Grundlagen von Saldobuchführung wäre sehr hilfreich!

Von den Übungsfällen die Lösung aufschalten, denn in der Vorlesung geht es meist zu schnell um alles notieren zu können.

Der Tradition zuliebe: „Gigi eri ist ein Mann...“

Mehr Pausen während der Vorlesung (z.B. zwischen den Folien)

Mehr Zeit für bestimmte Themengebiete einplanen oder Stoff verringern.

Ich würde mich enorm über Podcasts freuen! Sei es um nicht verstandenes Material zu überarbeiten oder verpasste Vorlesungen aufzuarbeiten

Noch mehr Vorlesungsbegleitende Materialien nebst dem Buch. + Podcast!

- Wenn Studierende auf Fragen nicht antworten möchten, ~~es~~ sollte man sie nicht dazu zwingen (demütigen weil man evtl. Antwort nicht weiss)
↳ Dies hat nur zur Folge, dass man nicht mehr in die Vorlesung kommt.

Grigori ist ein Mann

Eine kurze Übersicht, was man im Selbststudium lernen muss (Stichwort Publikums-gesellschaften). Damit man sich die Zeit besser einteilen kann.

Ab und zu mehr Releparieren machen, damit man den Satz fertig schreiben kann, um ihnen dann wieder folgen zu können

- Übungsfälle etwas genauer besprechen

Übungsfälle sollten besser angeordnet werden





Was meinen Sie mit der Aussage „das sind die Worte eines weisen, alten Mannes“?
Können Sie das erläutern? ☺

Versuchen Zusammenhänge zwischen den Themen aufzuzeigen, denn manchmal fehlt der „rote Faden“.

mehr Informationen auf die Folien (Artikel, Stichpunkte), mehr mit dem Geretz arbeiten

Übungen sollen besser gestaltet werden (interaktiver, langsamer, mehr Engagement).

- Die PPP mehr als unterstützendes Medium einsetzen, nicht „daneben laufen lassen“.

	-					+	Ø	s
Vermittlung des Themas (Skalenbreite: 6)	0%	20%	40%	60%	80%	100%	5.45	0.73
	 <p style="text-align: right;">Skalenbreite: 6</p>							
Engagement der Lehrperson (Skalenbreite: 6)	0%	20%	40%	60%	80%	100%	5.65	0.57
	 <p style="text-align: right;">Skalenbreite: 6</p>							
Schwierigkeit und Umfang (Idealwert: 3)	0%	20%	40%	60%	80%	100%	3.41	0.55
	 <p style="text-align: right;">Skalenbreite: 5</p>							
Globale Veranstaltungsbeurteilung (Skalenbreite: 6)	0%	20%	40%	60%	80%	100%	5.45	0.55
	 <p style="text-align: right;">Skalenbreite: 6</p>							

s=Standardabweichung